

## Mecklenburg-Vorpommern (28.7. - 3.8.2002)

Wir, das sind Edda und ich, wollten ein paar Tage in den Sommerferien ausspannen und entschlossen uns deshalb, bekannte Orte an der Ostsee im ehemaligen Gebiet der DDR, also in Mecklenburg-Vorpommern zu bereisen.

Nach langem Suchen fanden wir ein Hotel in Bargenhagen, etwa 7 km von Bad Doberan entfernt, das unser Standquartier wurde. Von da aus machten wir unsere Ausflüge und Besichtigungen: Bad Doberan, Heiligendamm, Kühlungsborn, Warnemünde und Rostock und nicht zu vergessen Wismar.

Gleich am nächsten Tag nach unserer Ankunft, ein Montag, wanderten wir von Bad Doberan bis nach Heiligendamm. Die etwa 7 km lange Strecke ist als Radweg ausgebaut. Sie führt teils rechts, teils links an einer kilometerlangen uralten Lindenallee entlang, die als Autostraße dient. Es ist wohl die längste geschlossenen Lindenallee Deutschlands. Neben der Straße liegen auch die Gleise der Molly einer Dampfeisenbahn, die hier im Stundentakt verkehrt.



Molly



Galopprennbahn

### Deutschlands älteste Rennbahn

Auf halbem Wege zwischen der Stadt Bad Doberan und dem Ostseebad Heiligendamm befindet sich die älteste Galopprennbahn auf deutschem Boden. Am 10. August 1822 initiierten die Barone Gottlieb und Wilhelm von Biel auf damals noch freiem Feld ein Wettrennen der Badegesellschaft, zu Ehren der Erbgroßherzogin Alexandrine. Sie wollten damit die Überlegenheit der englischen Vollblutrasse beweisen, von der sich zu diesem Zeitpunkt erst wenige Pferde in Deutschland befanden.

Es gründete sich der Doberaner Rennverein, um künftig Rennen nach englischem Muster auf einer festen Bahn abzuhalten.

Nach erzwungenen Pausen durch den 1. und 2. Weltkrieg schien das Schicksal der Bahn 1962 endgültig besiegelt, als sich die Hoffnungen auf Lottomittel für einen Tribünenbau zerschlugen. Das Gelände wurde umgepflügt.

Nach der Wende 1992 gründete sich ein neuer Doberaner Rennverein 1822 e.V., schuf in einem Kraftakt auf dem alten Gelände eine neue Rennbahn, die anlässlich der 200 Jahrfeier des Ostseebades Heiligendamm am 7. August 1993 eingeweiht worden ist. 1997 wurde hier das 175. Jubiläum des deutschen Galopprennsports mit viel Prominenz gefeiert.



## Schrankenkurbeln

Nach einer knapp zweistündigen Wanderung sind wir am Bahnhof der Molli in Heiligendamm eingetroffen und genießen im Bahnhofsimbiss ein kühles Getränk. Wie in alten Zeiten dreht der Fahrkartenverkäufer stündlich die Schranken der Bahnübergänge herunter und wenn der Zug durchgefahren ist, wieder rauf. Man fühlt sich fast in die Zeit der Jahrhundertwende zurückversetzt.

## Heiligendamm

Das *Seebad Heiligendamm* gründete der mecklenburgische Herzog Friedrich Franz 1. 1793 auf Anregung seines Leibarztes, der die gesundheitliche Wirkung des milden Ostsee-Salzwassers erkannt hatte. Die herzoglichen Kuraufenthalte zogen Adel und Großbürgertum nach Heiligendamm. So entstand die *Weißer Stadt am Meer*. Das klassizistische Ambiente der guten alten Badezeit soll nun

wieder hergestellt werden, freilich in moderner Luxusversion. Die eleganten Hotels, Villen und Logierhäuser bieten sich am eindrucksvollsten von der Strandpromenade aus dar.

Mittelpunkt des einstigen gesellschaftlichen Treibens am Meer war das heutige Kurhaus, tempelartig mit Giebelfeld und breiter dorischer Säulenvorhalle 1816 als Tanz- und Speisehaus errichtet. Eine großartige Leistung des norddeutschen Klassizismus mit erkennbaren **Einflüssen der Berliner Schule**



**Kurhaus**

### **Kühlungsborn**

Nach der 7 km langen Wanderung bis Heiligendamm entschlossen wir uns, nach Kühlungsborn, das 7 km westlich von Heiligendamm liegt, mit der Mollie zu fahren.

Seit jeher ist Kühlungsborn eines der bestbesuchten Ostseebäder, dazu eines mit langjähriger Tradition. 1877 erschien hier der erste Badeprospekt, und nur fünf Jahre später erfand der Kühlungsborner Korbmacher Wilhelm Bartelmann den **ersten Strandkorb** der Welt. Die Anzahl der Strandbadehütten vergrößerte sich

Jahr um Jahr. 1895 schließlich ging die erste Badeanstalt in Betrieb, hübsch getrennt in ein Damen- und ein Herrenbad, dazwischen 100 m Abstand, selbstverständlich! 46800 Saisongäste kamen um die Wende zum 20. Jhd. in diesen Badeort, der nach Norderney auf Platz zwei der meistbesuchten deutschen Seebäder rangierte. 1938 schlossen sich drei benachbarte Orte zur Stadt Kühlungsborn zusammen, benannt nach der Kühlung, einem bewaldeten Höhenzug im Hinterland.



**Strandkörbe**



**Molli fährt durch Bad Doberan**

### **Schienen-Methusalem Molli**

Die Mecklenburgischen Bäderbahn Molli beginnt in Bad Doberan, fährt über das Ostseebad Heiligendamm, der weißen Stadt am Meer und endet in Kühlungsborn.

Gleich am Anfang ihrer Route dampft sie mit Schrittgeschwindigkeit durch eine enge Straße in Bad Doberan.

Sie ist eine Dampfeisenbahn aus dem Jahr 1886 und Deutschlands älteste Kleinbahn mit der seltenen Spurweite von 90 cm. Man brauchte damals nur 4 Wochen, um das erste 5,6 km lange Teilstück bis Heiligendamm in Betrieb zu nehmen.

1933 wurden die alten Lokomotiven, Reisewagen, Güterwagen und Post-Gepäckwagen gegen die heutigen Modelle der Firma Orenstein & Koppel ausgetauscht. Das ganze Jahr über zuckelt er (Molli ist nämlich männlich) über die 15,4 km lange Strecke im beschaulichen Blumenpflücktempo von höchstens 50 km/h zwischen den Ostseebädern Bad Doberan, Heiligendamm und Kühlungsborn hin und her.